

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion anwärts bei den Postämtern oder dem nächsten gelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fl. für die dreispaltige Zeile ober deren Raum.

Nro. 56.

Samstag, den 16. Mai.

1868.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsschulbehörden und Verwaltungsaktiare.

Nachstehender Erlaß des K. evang. Consistoriums wird hiemit zur Kenntnißnahme und Nachachtung veröffentlicht.
Den 9. Mai 1868.

K. gemeinschaftl. Oberamt.
Thym. Lechler.

In Betreff der Berechnung des Staatsbeitrags zu Schullehrergehalten in Erledigungsfällen von Schulmeisterstellen ist durch Entschliegung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 7. d. M. festgesetzt worden, daß, unbeschadet der fortdauernden Verpflichtung der Gemeinden, die Frucht- und Holzbesoldungen in Natur, beziehungsweise in den laufenden durchschnittlichen Marktpreisen, abzureichen, die den Schulamtsverweisern zu reichenden $7\frac{1}{2}$ Centner Dinkel zu 20 fl., und $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheiterholz zu 10 fl. zu berechnen, und daß demgemäß den in Art. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1865 bestimmten Beträgen der Geldbesoldungen der Schulamtsverweiser je — 30 fl. zuzulegen seien, um die Größe des über den 90. Tag der Schuldiensterledigung hinaus zur Belohnung der Amtsverweiser erforderlichen Theils der Staatsbeiträge zu den Schullehrergehalten zu bestimmen.

Hievon werden die gemeinschaftlichen Oberämter in Schulsachen und die Ortsschulbehörden unter Beziehung auf den Ministerial-Erlaß vom 10. April 1840, Ziffer 1. (2. Ergänzungsband zum Regierungs-Blatt vom Jahr 1852, S. 213) und die Consistorial-Erlasse vom 19. September 1865 und 27. April 1866 (Amtsblatt S. 1040 und 1156), in Kenntniß gesetzt.
Stuttgart, den 17. April 1868.

Schmidlin.

Bekanntmachung in Postsachen.

Vom 15. d. M. an werden zwischen Calw und Teinach täglich 2malige Postfahrten mit folgenden Kurszeiten ausgeführt:

Abgang aus Calw:

- 1) um 5 Uhr Morgens (mit Anschluß von Nagold),
- 2) um 2^o Nachmittags (nach Ankunft der Postwagen von Wilddad, Pforzheim, Stuttgart — über Böblingen —, Tübingen und Nagold).

Abgang von Teinach:

- 1) um 9 Uhr Vormittags,
- 2) um 7 Uhr Abends.

In Teinach:

- um 6^o Morgens,
- um 3^o Nachmittags.

In Calw:

- um 10 Uhr Vormittags (zum Anschluß an die Posten nach Stuttgart über Böblingen u. über Leonberg, Tübingen, Nagold und Pforzheim),
- um 8 Uhr Abends.

K. Postamt.

stellungsgebühr von 1 fl. und für Familien von 2 fl. abgegeben.

Diese Beträge sollen der Kasse des Vereins kranker Eisenbahnarbeiter zu gute kommen.
Calw, den 11. Mai 1868.

K. Oberamt. K. Eisenbahnbauamt.
Thym. Sapper.

Calw.

Fahrniß-Auction.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Heinrich Haydt, Gemeinderaths und Bäckermeisters dahier, kommt die Fahrniß in dessen Hause an folgenden Tagen von je Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an in öffentlicher Versteigerung zum Verkaufe, und zwar:

am Montag, den 18. dieß:
Geschmuck und Silbergeschirr, darunter 1 silberner Gemüselöffel, 7 Es- und 6 Kaffeeelöffel, Kleider, Betten und Leinwand, Küchengeschirr;

am Dienstag, den 19. dieß:
Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, darunter 9 Fässer, von $\frac{1}{2}$ —3 Eimern, ungefähr 7 Eimer Wein und 12 Zmi Most, und allerlei Hausrath.

Kaufstübhaber werden hiezu eingeladen.
Den 11. Mai 1868.

Theilungsbehörde.

Unterreichenbach.

Ungiltiges Dienstbuch.

Das der Karoline Krot, ledig, von hier seiner Zeit ausgestellte Dienstbuch wird hiermit, als angeblich verloren gegangen, für ungiltig erklärt.

Am 14. Mai 1868.

Schultheißenamt.
Gengenbach.

Fuhrakkord.



Das Verführen und Aufspoltern von circa 24,000 Cubit-Fuß Stammholz, Dielen und Stangen aus den Staatswaldungen Welzberg und Ottenbronnerberg, Revier Hirsau, an den sog. Ziegelbach in der Stadt Calw, soll in Akford gegeben werden.

Die Bedingungen können bei dem Bauamt eingesehen werden.

Hierauf bezügliche Offerte wollen bis

Montag, den 18. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden.

Calw, den 11. Mai 1868.

K. Eisenbahnbau-Amt.
Sapper.

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr in hiesiger Sektion mit den Planungsarbeiten begonnen worden ist, so kann auf Grund der amtlichen Bekanntmachung vom 12. August 1867 das Betreten

der Bahn und deren Zubehörenden Unbetheiligten nicht mehr gestattet werden.

Zu widerhandelnde müßten unachtsamlich zur Anzeige gebracht und bestraft werden.

Um jedoch die Befichtigung der Bahnbauten immerhin noch zu ermöglichen, werden vom Bauamt Erlaubnißkarten gegen die Aus-

Veraffordirung von Schmied- und Zimmer=Arbeiten.



Die Lieferung von Klammern, Schrauben, im Gewicht von ungefähr 21,000 Pfund, sowie die Herstellung eines Transport- und Maschinen-Gerüsts über den sog. Ziegelbach in der Stadt Calw wird in Afford gegeben. Der Cubit-Gehalt des zu verarbeitenden Holzes misst circa 24,000 Cubit-Fuß, wobei bemerkt wird, daß das Holz von der Bau-Verwaltung geliefert wird.

Pläne und Bedingungen liegen beim Bauamt zur Einsicht offen. Schriftliche und versiegelte Offerte sind längstens bis Freitag, den 22. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, hier einzureichen. Calw, den 11. Mai 1868.

R. Eisenbahnbau-Amt. Sapper.

Zavelstein.

Testaments=Gröffnung.

Rosine, geb. Wild, Wittwe des weiland Jakob Gadenheimer, Küblers hier, ist mit Hinterlassung eines am 2. November 1863 vor 7 Zeugen errichteten, an keinem sichtbaren Mangel leidenden Testaments, gestorben, worin sie ihre Schwester, Catharine Wild, geb. 13. August 1795 zu Ravensburg, von deren Leben und Aufenthalt Nichts ermittelt werden konnte, übergegangen hat.

Hievon wird derselben, sowie auch ihren Kindern, unter dem Anfügen Kenntniß gegeben, daß ihnen zu ihrer Erklärung über Anerkennung oder Anfechtung des Testaments ein Termin von

30 Tagen, vom Erscheinen dieses Blattes an gerechnet, anberaumt sei, nach dessen unbenützttem Ablauf das am 31. v. Mts. von der Theilungsbehörde eröffnete Testament durch Vornahme der Theilung vollzogen würde.

Den 13. Mai 1868. Für die Theilungsbehörde: R. Amts-Notariat Teinach. Hafzger.

Calw.

Wiesen=Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Michael KiENZLE, Fuhrmanns Wittwe von hier,

kommt am Montag, den 18. Mai 1868, Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf: $\frac{1}{2}$ Morgen 40,9 Ruthen im Schleifthale. Anschlag 400 fl. Rathschreiberei. Hassner.

Gechingen.

Holz=Verkauf.



Die Gemeinde verkauft am Freitag, den 22. Mai d. J., 135 Klafter buchene Scheiter u. Prügel,

55 Klafter tannenes Scheiterholz, circa 20 Klafter weißtannene Rinde. Anfang Morgens 8 Uhr im untern Tannenwald gegen Dachtel. Schultheiß F. Biegler.

Breitenberg.

Bau=Afford.

Die Gemeinde beabsichtigt das dortige Schulgebäude zu verbessern und sind die Arbeiten wie folgt berechnet:

a) Mauerarbeit	83 fl. 10 fr.
b) Zimmerarbeit	61 fl. 16 fr.
c) Gypferarbeit	309 fl. 40 fr.
d) Verschindlung	126 fl. 40 fr.
e) Schreinerarbeit	30 fl. 24 fr.
f) Schlosserarbeit	11 fl. 12 fr.
g) Flaschnerarbeit	18 fl. 36 fr.
h) Ofen	20 fl. — fr.
i) Hafnerarbeit	3 fl. 6 fr.
k) Inggemein	20 fl. — fr.

zusammen 684 fl. 4 fr.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten sind zur Affordverhandlung

Montag, den 18. d. M.,

Morgens 10 Uhr,

aufs Rathhaus nach Breitenberg eingeladen. Calw, 10. Mai 1868.

Aus Auftrag des Gemeinderaths: Werkstr. Werner.

Speßhardt.

Lang- und Brennholz=Verkauf.



Die hiesige Gemeinde verkauft am Freitag, den 22. Mai, aus ihrem Gemeinwald Almandle zwischen Speßhardt und

Welteneschwann:

Vormittags 8 Uhr:

41 $\frac{1}{2}$ Klafter Nadelholz=Scheiter,
14 " Birkenholz,
6 " Buchenholz,

1575 Stück buchene und birkenne Wellen und 2200 Nadelholz=Wellen.

Nachmittags 1 Uhr:

103 Stämme Langholz mit 1477 Cub.

Der Verkauf findet im Walde statt, woselbst sich die hiezu eingeladenen Liebhaber zur bezeichneten Zeit einfinden wollen.

Den 15. Mai 1868.

Anwaltamt. Büttle.

Privat=Anzeigen.

B. G.

Heute Abend ist Abstimmung.

Calw.



Heute Abend Versammlung bei Speisewirth Schumacher in der Badgasse.

Concordia.

Heute, 16. Mai:

General=Versammlung.

Einzug der Beiträge.

Einladung.

Wir erlauben uns, unsere werthen Freunde und Bekannte auf morgenden Sonntag, den 17. Mai, zu einem guten Glas Wein zu Bäder Heugle freundlichst einzuladen.

Johann Deuschle.

Wilhelmine Deuschle, geb. Koch.

Morgenden Sonntag sind

Rümmelfüchlein

zu haben bei

Heugle auf der äußern Brücke.

Bitte um Beiträge.

Für die durch Gewitterschaden und Wolkenbruch schwer heimgesuchten Mühringer bin ich bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. C. W. Heiler.

Morgenden Sonntag backt

Langenbrezeln

Friedrich Beiser, Bäcker.

Tanzunterricht.

In einem Anfängerkursus können noch einige Herren und Damen eintreten. Auch beginnt nächste Woche ein Kurs für Diejenigen, welche Française erlernen wollen und sich in den deutschen Tänzen noch mehr zu vervollkommen wünschen. Gefälligen Anmeldungen steht entgegen

G. Seyfert, Tanzlehrer.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß mein schon längst bekanntes

Tuchwaaren=Lager

jetzt auch mit Sommer- und Winter-Stoffen in schöner Auswahl assortirt ist und sichere bei guter Waare die billigsten gestellten Preise zu.

Ich bemerke noch, daß bei mir auch Anzüge schnell und billig besorgt werden und halte mich zu gefälliger Abnahme bestens empfohlen.

M. Schwiggäbele, Tuchmacher.

Strohhüte

in neuester Façon sind wieder angekommen bei

G. Beiser, Siebmacher.



Magold. Liederfest.



Der hiesige „Liederfranz“ wird zur Erinnerung seiner Gründung vor 25 Jahren am

Freitag, den 1. Juni,

(Mittags 1 Uhr beginnend),

ein Liederfest halten, und ladet hiezu die Gesang-Vereine, sowie alle Freunde des Gesanges von nah und fern freundlichst ein.

Gesang-Vereine, welche uns nicht bekannt sind und denen wir deshalb keine spezielle Einladung zugehen lassen konnten, die uns aber doch die Ehre ihres Besuchs schenken wollen, bitten wir freundlich, uns etwa 6—8 Tage vorher die üblichen Mittheilungen zukommen zu lassen, um die für ihre Aufnahme und Bewirthung nöthigen Vorkehrungen rechtzeitig und zu ihrer Zufriedenheit treffen zu können.

Gemeinschaftliche Ehre aus der Sammlung des Schwäb. Sängerbundes:

I. Bd. Nr. 23, 26, 37, 62, 135. II. Bd. Nr. 33, 50.

Das Fest-Comité.

Calw.

Marktanzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich kommenden Markt mit meinem bekannten großen Stäbes-, Mode- und Ellenwaaren-Lager beziehen werde, welches in den neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffen auf's Beste und Reichhaltigste assortirt ist. Meine außerordentlich billig gestellten Preise, verbunden mit solider Waare, läßt mich auf recht zahlreichen Zuspruch hoffen, wozu höflichst einladet

B. Mayer aus Wildbad.

Waschmaschinen, Waschwringer, Waschtrockenestelle,

aus der Fabrik des Herrn A. Lind in Stuttgart
empfiehlt zu Fabrikpreisen

Carl Ziegler, Teinacherstrasse.

Für die vorzügliche Bleich-Anstalt der Herren

L. Hartmann's Söhne in Heidenheim

übernehme ich wieder Bleichwaaren, und sehe zahlreichen Aufträgen entgegen.

Christof Widmann.

Preis-Medaille der Pariser Ausstellung von 1867.

Löslund's Präparate.

Mit Genehmigung Herrn v. Liebig's.

Liebig's Malz-Extrakt

im Vacuum concentrirt und daher ganz besonders wohlschmeckend. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten. Sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Liebig's Nahrungsmittel

in Extraktform, zur Schnellbereitung der berühmten Suppe für Säuglinge. Vollständigster Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc. etc. Mit ausgezeichnetem Erfolg angewendet und empfohlen von Herrn Prof. **Dr. von Breit** am Klinikum in Tübingen und vielen andern ärztlichen Autoritäten.

In Flaconen zu 24 und 36 kr. vorrätzig in beiden Apotheken.

Simmozheim.

300 fl. Pflugschaftsgeld
liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Ludwig Linkenheil,
Gemeinderath.

Calw.

Möbel-Gurten,

à fl. 1. 9 kr., fl. 1. 15 kr. und fl. 1. 21 kr.
pr. Stück von 44 Ellen, empfiehlt
Fr. Müller am Markt.

Calw.

Mein Mineral-Bad,

versehen mit den so viel gerühmten **Tannen-nadel-Bädern**, wie auch mit **Douche-Cyrrichtung**, ist nun eröffnet.

Die Wirkungen meines Bades sind hinlänglich bekannt und lade zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.

Friedr. Schnauser,
Rothgerber u. Badinhaber.

Calw.

Der des schlechten Wetters wegen unterbliebene

Ausflug

der hiesigen Stadtmusik nach Liebenzell findet morgen, Sonntag, auch bei weniger günstiger Witterung, statt.

Schirme-Empfehlung.

Auf kommenden Jahrmarkt empfehle eine schöne Auswahl Regen- und Sonnenschirme in Seide, Alpaka und Baumwolle, und bemerke, daß ich Sonnenschirme, nach neuester Façon, wie auch gefütterte, nur in meinem Hause verkaufe.

Ergebenst

F. Naschold der Ältere.

Widtlingen.

Auswärtigen Patienten und ihren Angehörigen diene, um wiederholten Irrungen vorzubeugen, zur Nachricht, daß ich von Mittags bis 9 Uhr, an Sonntagen bis Nachmittags 4 Uhr sicher zu treffen bin. Spezialfach: Kinderkrankheiten.

Med. et Chir. **Dr. Flamm.**

Mein Lager in allen Gattungen

fertiger Schuhwaaren,

worunter besonders billige Hauschuhe, Kinderschuhe und Stiefelchen, empfehle ich zu geneigter Abnahme bestens.

Louis Schill.

Frisch abgefottener

Schinken

ist fortwährend zu haben.

Schwämmle, Metzger.

Frage.

Werden von den hiesigen Bäckern, welche ihr Brod zu höheren Preisen als der früher tagirte Brodpreis sich stellt, an das Publikum verkaufen, auch die Vorschriften beobachtet, wonach sie das Brod dem Publikum vorzuwägen haben?

Zu vermietthen:

Ein freundliches Zimmer mit 1 oder 2 Betten Bischofsstraße 498.

Liebenzell.

Hiermit erlaube ich mir meine seit 20 Jahren bestehende

Färberei und Modedruckerei für alle Stoffe

für Stadt und Land in empfehlende Erinnerung zu bringen. Wie seither wird es auch ferner mein Bestreben sein, die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden mir zu erwerben und zu erhalten, und erlaube mir daher um geneigte Aufträge zu bitten.

Muster in den neuesten Dessins sind sowohl bei mir, als auch bei Bäckermeister Pfrommer in der Vorstadt aufgelegt, welcher Letzterer auch gef. Aufträge für mich vermittelt.

F. Schönlén.

Auf bevorstehenden Jahrmakkt empfehle ich eine neue Sendung

Modestoffe,

Bis und Zeuglen von 12 Kr. an, weiße und farbige Piqué, Vorhangstoffe, abgepaßte Unterröcke, ganz wollenen Ripps und Dypet von 24 Kr. an, schwarzen Seidenzeug, seid. Schlingtücher und Cravattchen; ferner Piqué-Westen, Turndressen; ferner Piqué-Westen, Turndressen, Doppellustre, halb- und ganzwollene Sommerstoffe, Herrenbalsbinden aller Art unter Zusicherung billigster Bedienung.

Emil Dreiß.

Eine Parthie

Filzhüte,

für Arbeiter passend, verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

Louis Schill.

Möttlingen.

Wagen-Verkauf.

Einen mittleren weispännigen Wagen mit eisernen Achsen, für Pferde oder Ochsen, einen ditto kleineren bereits neuen einpännigen Wagen, auch für Kühe geeignet, hat zu verkaufen

Georg Ehniß, Schmied.

Eine Kammer

hat zu vermieten

H. Stöck im Biergäßle.

Spekhardt. Bauholz-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Montag, den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr,

170 Stück beschlagenes Bauholz von verschiedener Länge und Stärke. Das Holz liegt zwischen Alsbürg und Spekhardt.

Matthäus Böcher.

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle; wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Bettfedern & Flaum,

wie auch vorräthige neue Betten, im Ganzen und stückweise, zu sehr billigem Preis empfiehlt bestens

Carl Kläiber.

Calw.

Sensen, Sichel, Weßsteine, Mailänder und Bregenzer, sämmtlich in schöner Auswahl, empfiehlt

Fr. Müller.

Ein Zimmer

mit 1 Kochofen für 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Bett, eben so einige Schlafstellen werden vergeben bei

Gottlob Mohr.

Borax-Seife von Paul Bonz in Stuttgart.

Borzüglichstes Toilettenmittel zu Erhaltung und Beförderung einer weißen Haut, zur Beseitigung von Leberflecken, Sommersprossen, Finnen u. s. w., auf den Rath und nach Angabe eines der bedeutendsten Aerzte in Stuttgart gefertigt, empfiehlt

Emil Georgii.

Für Husten-, Brust- & Halsleidende Island. Moos-Paste,

per Schachtel 18 Kr.
in Calw in beiden Apotheken.

Eine gut erhaltene

Muskete

ist zu verkaufen; von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Bauernfnecht,

welcher einen Wochenlohn von 2 fl. erhält, wird zum sofortigen Eintritt gesucht; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Magd-Gesuch.

In eine Wirthschaft mit kleiner Dekonomie wird ein solides Mädchen gesucht, und entsprechender Lohn und gute Behandlung zugesichert. Auskunft ertheilt Frau Buchbinder Dieckmann hier.

Tagesneuigkeiten.

— Die Stelle eines Bahnhofinspektors in Wildbad wurde dem Bahnhofverwalter I. Klasse und Postmeister Hörner in Espingen übertragen. Zum Bahnhofverwalter I. Klasse in Pforzheim wurde der Bahnhofinspektionsassistent Böcher in Ulm, zum Bahnhofverwalter II. Klasse in Neuenbürg der Bahnmeister und Postexpeditor Bierer in Großsachsenheim, zum Bahnmeister und Postexpeditor in Höfen der Bahnmeister und Postbesorger Joos in Maulbronn, zum Einnehmer in Brödingen (bei Pforzheim) der Telegraphen- und Abfertigungsgehilfe Grotta in Bretten, zum Einnehmer in Birtenfeld der Güterabfertigungsgehilfe Schüller in Mühlacker, zum Einnehmer in Röhrenbach der Bahnwärter Schüle auf Posten Nr. 47 der Abtheilung Baihingen, zum Einnehmer in Calmbach der Telegraphen- und Güterabfertigungsgehilfe Hagmann in Ludwigsburg, zum Güterabfertigungsbeamten in Wildbad der Einnehmer und Postexpeditor Kaiser in Niedernau — ernannt.

— In Weinheim ist der bellagenerthe Fall vorgekommen, daß der 15 Jahre alte Sohn des ersten Beamten, der vor 9 Wochen durch einen kleinen Hund an der Hand gerißt worden, an der ausgebrochenen Hundswuth gestorben ist. Ein berühmter Professor der Medicin von Heidelberg war vom Arzt noch beigezogen worden, aber umsonst.

— Aus Regensburg wird unter'm 9. Mai berichtet, daß an den süddeutschen und bairischen Fruchtmärkten große Flaueit herrsche, und namentlich die Weizenpreise bedeutend abgeschlagen haben.

— Berlin, 12. Mai. Das Zollparlament beschloß nach einge-

hender Debatte, das Tabaksteuergesetz und die Zolltarifsvorlage durch Plenarvorberatung zu erledigen und mit dem Tabaksteuergesetz am Freitag zu beginnen. — Gestern fand eine Versammlung von Tabakproduzenten und Tabakfabrikanten des Zollvereins statt, in welcher beschlossen wurde, das Zollparlament durch eine Petition zu ersuchen, die Regierungsvorlage betreffs der Tabaksteuer-Erhöhung abzulehnen.

— In Wien lehnte am Dienstag der Finanzausschuß die Vermögenssteuer ab. Der Ausschuß beschloß, die Zinsen der Staatsschuld außer der siebenprozentigen Couponssteuer (bei den Effekten, auf welchen diese bereits liegt) mit einem Abzug von achtzehn Prozent zu besteuern.

— Das österreichische Abgeordnetenhaus hat in seiner Dienstagsitzung die Gesetze, betreffend die Einführung der Schwurgerichte bei Preßvergehen und die Bildung von Geschwornenlisten für Preßgerichte angenommen.

Aus Frankreich und der Schweiz kommt in neuerer Zeit künstlicher Honig als Naturhonig in Verkauf und findet wegen seines schönen Aussehens viele Käufer. Derselbe besteht aus Stärkezuckersyrup und wird mittelst Schwefelsäure bereitet, ihm auch hin und wieder ein Pflanzengeruch beigebracht. Das Vorhandensein von Schwefelsäure ist das einzige, leicht zu ermittelnde Kennzeichen des künstlichen Honigs.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

